

1 **ANTRAG:**

2 ***Wir sind nicht Papst – den Besuch von Ratzinger kritisieren, für***  
3 ***Religionsfreiheit und die Trennung von Kirche und Staat kämpfen!***

4  
5 an den Landesrat der LINKEN. NRW

6  
7 Antragsteller: LAG Sozialistische Linke

8  
9  
10 *Der Landesrat möge beschließen:*

11  
12 Die nordrhein-westfälische Landesgruppe der LINKEN im Bundestag wird gebeten, in der  
13 Bundestagsfraktion zu beantragen, dass im zeitlichen Umfeld des Papst-Besuches im  
14 Bundestag eine Dialogveranstaltung der BT-Fraktion mit emanzipatorischen religiösen  
15 Gruppen stattfindet. Zu diesem Dialog sind interessierte Kräfte aus den anderen Fraktionen  
16 einzuladen, die den Papst-Besuch ebenfalls kritisch sehen.

17 Wir wollen unmissverständlich deutlich machen:

18 1) DIE LINKE verteidigt die Religionsfreiheit. Das bedeutet: Recht auf religiösen Glauben,  
19 aber auch Recht auf Freiheit von Religion.

20 2) Die Position aus dem „Görlitzer Programm“ der SPD von 1921 ist für uns nach wie vor  
21 maßgeblich:

22 *> Religion ist Privatsache, Sache innerer Überzeugung, nicht Parteisache, nicht Staatssache:  
23 Trennung von Staat und Kirche<.*

24 3) Die Trennung von Staat und Kirche ist in der Bundesrepublik nicht verwirklicht. Wir  
25 begrüßen, dass auch in anderen Parteien und Organisationen die Zahl derjenigen wächst, die  
26 sich damit nicht abfinden und den jetzigen Zustand überwinden wollen.

27 4) Wir haben in der Vergangenheit immer mit religiös motivierten Gruppen in anti-  
28 neoliberalen, antifaschistischen und antimilitaristischen Bündnissen zusammengearbeitet.  
29 Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr und wollen sie fortsetzen.

30  
31 Begründung:

32 Erfolgt mündlich.